Inhalt

D	ANK	SAGU	NG	5		
A	BKÜ:	RZUN	GEN	10		
1	EI	NLEIT	UNG: DER BLICK ZURÜCK	13		
2	TH	THEORETISCHER BEZUGSRAHMEN				
	2.1	Unte	RSUCHUNGSLEITENDE WISSENSCHAFTSSOZIOLOGISCHE ANNAHMEN	15		
	2.2		AU DER UNTERSUCHUNG, METHODISCHES VORGEHEN UND EMPIRISCHES	17		
3	PO	LITIS	CHE HERAUSFORDERUNGEN			
	DE	R ARI	BEITSWISSENSCHAFT	27		
	3.1	Wissi	ENSCHAFTSPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN	27		
	3.2		ISCHE ANFORDERUNGEN AN DIE WISSENSCHAFT ALLGEMEIN UND AN DIE ITSWISSENSCHAFT	30		
4	HA HC	NDEL OCHSC	SWISSENSCHAFT(EN) AN TECHNISCHEN HOCHSCHULEN, SHOCHSCHULEN, EINER LANDWIRTSCHAFTLICHEN CHULE UND EINER BERGAKADEMIE SOWIE AN SITÄTEN	35		
	4.1	Insti	rutionalisierung der Arbeitswissenschaft(en)	35		
	4.	1.1	Kontinuitäten und Neuerungen im Lehrangebot	. 35		
	4.	1.2	Neugründungen von Instituten – Pläne und Realisierungen	. 39		
	4.2	Носн	SCHULLEHRER DER ARBEITSWISSENSCHAFT(EN)	. 50		
	4.	2.1	Profil und Struktur der Hochschullehrer	. 50		
	4.	2.2	Aus politischen und rassischen Gründen Vertriebene	. 51		
	4.	2.3	(Nicht)Mitgliedschaft in den untersuchten NS-Organisationen, Funktionen im NS-Staat und im Hochschulsystem	. 71		
		4.2.3.1	Lehrbeauftragte mit teilweise anschließender Honorarprofessur sowie unmittelbar zum Honorarprofessor Ernannte	71		
		4.2.3.2 4.2.3.3	(Hauptamtliche) Professoren und (Privat)Dozenten	74		
	4.	2.4	Personelle Kontinuitäten und Diskontinuitäten nach 1945			
	4.3	Decin	MEE			
	ਜ.੭	TUCUI				

5	AR	BEIT	SWISSENSCHAFT AUßERHALB DES HOCHSCHULSYSTEMS	98			
	5.1	Das	KAISER-WILHELM-INSTITUT FÜR ARBEITSPHYSIOLOGIE IN DORTMUND	98			
	5.	1.1	Das Institut und seine Kooperationspartner	98			
	<i>5</i> .	1.2	Finanzielle, personelle Ausstattung und institutionelle Struktur	104			
	5.	1.3	Forschungsprofil und -vorhaben	. 109			
	5.2	Kais	Institut für landwirtschaftliche Arbeitswissenschaft in der er-Willhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften reslau	. 123			
	<i>5</i> .	2.1	Das Institut – Anlass und Probleme seiner Gründung	. 123			
	5.2.2		Finanzielle, personelle Ausstattung und institutionelle Struktur	126			
	5.	2.3	Forschungsprofil und -vorhaben – Beratung und Schulung	. 128			
	5.3 5.		SÄCHSISCHE FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ARBEITSMEDIZIN UND ERBEHYGIENE IN DRESDEN				
	5.	3.2	Finanzielle und personelle Ausstattung	. 131			
	5.	3.3	Forschungsprofil und -vorhaben – Beratung und Schulung	132			
	5.4		Arbeitswissenschaftliche Institut der Deutschen Arbeitsfront	124			
	5.	4. <i>1</i>	Das Institut und die Deutsche Arbeitsfront				
	5.	4.2	Institutionelle Struktur und personelle Ausstattung	139			
	5.	4.3	Forschung, Beratung, Schulung und Planung	141			
	5.5	RESÜ	MEE	149			
6	WISSENSCHAFTLICHE PRODUKTION UND NATIONALSOZIALISMUS – BEITRÄGE VON VERTRETERN ARBEITSWISSENSCHAFTLICHER DISZIPLINEN151						
	6.1	Wiss	ENSCHAFTSTHEORETISCHE ORIENTIERUNGEN	151			
	6.2	GESE	LLSCHAFT – WIRTSCHAFT – TECHNIK	155			
	6.3	RECH	ITLICHE GRUNDLAGEN ZUR ORGANISATION VON ARBEIT	162			
	6.4	LEITU	JNG UND KONTROLLE BETRIEBLICHER ARBEITSPROZESSE	168			
	6.5	ARBE	eit – Arbeitskraft – Leistungsvoraussetzungen	173			
	6.6	RESÜ	MFF	179			

7	EI	N WISSENSCHAFTSSOZIOLOGISCHES RESÜMEE	180
	7.1	WISSENSCHAFT ALS SOZIALES HANDLUNGSSYSTEM: FUNKTIONSELITE – INSTITUTIONEN DER WISSENSCHAFT	180
	7.2	Wissenschaft als erkenntnisproduzierendes Handlungssystem: Institutionalisierung – Ergebnisse – Interdisziplinarität	185
8	SC	HLUSSWORT: DER BLICK NACH VORN	192
A	NHA:	NG: HOCHSCHULLEHRER DER ARBEITSWISSENSCHAFT(EN)	195
	TAB	ELLE 1: AUS POLITISCHEN GRÜNDEN VERTRIEBENE HOCHSCHULLEHRER	196
	TAB	ELLE 2: Aus rassischen Gründen vertriebene Hochschullehrer	199
	TAB	ELLE 3: LEHRBEAUFTRAGTE MIT TEILWEISE ANSCHLIEßENDER HONORARPROFESSUR	204
	TAB	ELLE 4: HOCHSCHULLEHRER MIT MITGLIEDSCHAFT IN DEN UNTERSUCHTEN NS-ORGANISATIONEN	211
	Таві	ELLE 5: HOCHSCHULLEHRER OHNE MITGLIEDSCHAFT IN DEN UNTERSUCHTEN NS-ORGANISATIONEN	242
B	RIEF	E	246
A	RCH	IVALIEN	247
L	ITER	ATUR VOR 1945	250
L	ITER	ATUR NACH 1945	256
P	ERSC	NENREGISTER	2 69
S	ACHI	REGISTER	275